

„Packed“ bringen die beste Rock-CD der Region heraus

MUSIKSZENE Mit Martin Kühl taucht ein Kreuznacher Gitarrenvirtuose wieder aus der Versenkung auf

Von
Robert Neuber

KREIS BAD KREUZNACH. Schon merkwürdig – er ist mit Sicherheit der beste Hardrock-Gitarrist der Region der vergangenen 25 Jahre, aber live war er nur 1989 und 1990 zu erleben: Martin Kühl, einst Gitarrist der Kreuznacher Band Six, ist nun aber wieder „im Geschäft“ und auf der Debüt-CD der Gruppe „Packed“ zu hören – die beste Rock-Produktion, die es bislang aus dem Raum Bad Kreuznach gegeben hat.

Kühl, der zu Six-Zeiten als Kreuznacher Eddie van Halen galt, hat mit dem Volxheimer Dominik Butnaru (Schlagzeug), dem Kreuznacher Matthias Esswein (manchen noch bekannt aus der Band Willi & die Stoppelhopser) und dem Binger Bassisten Peter Mathes die richtigen Mitstreiter gefunden. Sie verleihen den 9 Stücken auf der CD „Collision Guaranteed“ den notwendigen „Bums“, ohne jedoch die Melodie zu vernachlässigen.

Er war nie der Kreuznacher Eddie van Halen

Zum Vergleich von Kühl mit dem US-Gitarrenhelden Eddie van Halen („Jump“): Natürlich hat Kühl seinerzeit die Band Van Halen gehört, und er beherrschte auch die Techniken von Halens: das Fingertapping auf dem Griffbrett, den kontrollierten Einsatz eines Echo-Effekts und der Flageolet-Töne. Aber Kühl war nie der Typ, der abkupfert. Er hatte einen eigenen Stil, der weit melodischer war als jener von van Halen.

Mittlerweile ist Kühl vierfacher Papa und betreibt ein Kunstatelier in Fürfeld. An Musikmachen mit einer Band dachte er viele Jahre nicht. Bis er 2007 auf Dominik Butnaru traf, der sich selbst das Schlagzeug-Spielen beigebracht hatte und nun ein paar Leute suchte, mit denen er Musik machen konnte. „Wir haben angefangen, Sachen nachzuspielen. Nur für den Keller, ein bisschen Krach machen,“ erinnern sich Butnaru und Kühl. Dann stießen Mathes und Esswein hinzu, und der Funke zündete beim „Jammen“, also dem zwanglosen gemeinsamen Herumprobieren. „Das zeichnet uns heute noch aus“, sagt Bassist Mathes, „das Jammen: In jeder Probe gibt es 15 Ansätze für neue Stücke.“ Sänger Esswein bestätigt:



Packed, das sind (von links): Matthias Esswein (Gesang), Peter Mathes (Bass), Dominik Butnaru (Schlagzeug) und Martin Kühl (Gitarre).
Foto: Robert Neuber

„Es ist faszinierend. Beim ersten Anspielen verstehen wir uns blind.“

Live hat „Packed“ zwar erst einmal gespielt, im vergangenen Jahr in Obermoschel. Das lag aber daran, dass man zunächst eine CD einspielen wollte, um die Band promoten zu können. Eine schnell mal im Proberaum aufgenommene Promotion-CD ist „Collision Guaranteed“ aber beileibe nicht. Sie wurde in einem Uelversheimer Studio professionell eingespielt, in Mainz gemastert und liegt nun mitsamt Texten vor. Was Kühl betrifft, so hält er sich mit Soli auf der CD eher zurück,



Die CD „Collision Guaranteed“ von „Packed“.

was auch daran liegt, dass man auf der Suche nach einem zweiten Gitarristen ist. Solange der nicht da ist, bringt es nichts, großartige Soli zu planen, die man live ohne „Unterfütterung“ durch eine Rhythmus-Gitarre nicht reproduzieren kann.

Hitverdächtig und über internationalem Standard

Trotzdem ist das auf der CD eindeutig der Martin Kühl, wie man ihn von früher kennt: stark verzerrt, sehr melodisch, absolute Beherrschung des Spiels mit dem Echo. Wirklich grandiose Stücke sind „Solid Ground“, von Bassist Mathes exzellent gesungen, und das ebenso atmosphärische „Hangover“. Während „Hangover“ mit seinem unverzerrten Echo-Gitarrensound und der klasse Gesangsmelodie Essweins schon hitverdächtig klingt (natürlich nicht in den Pop-Charts), beeindruckt Teil 1 des Stücks „The Man Who Laughs“ mit einem Satzgesang über akustischer Gitarre, wie man ihn in dieser Schönheit lange nicht mehr auf CD gehört hat.

Das ist nicht über Kreuznacher, sondern über internationalem Standard. Der zweite Teil ist ein schnelles Metal-Stück mit einem rasiermesserscharfen, aber sehr melodischen Gitarrenlauf im Refrain, in dem Kühl erstmals auf der CD wieder mal in Fingertapping-Manier über die Saiten wieselt. Herausragend auch das groovende „Colors all around“, Kühls Spiel mit Echo und Rückkopplung verbindet sich mit der schönen, lässigen Gesangslinie Essweins über das Thema „Drogen“.

Mit der erstklassigen CD im Gepäck sind „Packed“ nun auf der Suche nach Auftrittsmöglichkeiten vor allem auf Heavy-Festivals. Eins ist klar: Welcher Veranstalter „Packed“ nicht nimmt, hat von Musik keine Ahnung.

PACKEIS-CD

► Die CD „Collision Guaranteed“ von „Packed“ ist zum Preis von 11,45 Euro (inkl. Versand) unter www.packed.org zu bestellen.